



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Beschlussprotokoll

Generalversammlung in Gibraltar: 2.6.1994

Vorsitz:	Mr C.H. Beuk, Präsident
Anwesend:	Siehe Liste im Anhang
Entschuldigt:	Vertreter aus M
Abwesend:	Vertreter aus BM, IND
Protokoll:	Mr D. Sommer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit Grussadressen an die Gäste, Beobachter, neuen Mitglieder und die zahlreichen Begleitpersonen.

Er beantragt, den Ablauf der Sitzung der Situation anzupassen und die Tagesordnung leicht zu verändern sowie bezüglich dem Wettbewerbsort 1999/2000 die Abstimmung schriftlich durchzuführen.

Beschluss: Die Wahl des Wettbewerbsortes 1999/2000 wird schriftlich durchgeführt. Als Wahlbüro werden die Herren Revisoren Schädler (FL) und Hatton (USA) mit Assistenz von Frau Erika Moser gewählt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung in Taipeh

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt.

2. Kontakte zu anderen Organisationen

Der Vorsitzende verweist auf das IVTO-Leitbild. Darin wird eine Öffnung der IVTO gegenüber anderen internationalen Organisationen und ein Wachstum unserer Organisation festgehalten. Aus diesen Überlegungen habe er eine aktive "Aussenpolitik" vertreten und Kontakte u.a. zur ILO, UNESCO und anderen verstärkt. Die ILO habe z.B. in Asien einige wertvolle Projekte (u.a. APSDEP) begleitet und gefördert. Die UNESCO hat 1992 das interessante Projekt UNEVOC gestartet. Die diesbezüglichen Ziele sind weitgehend identisch mit den unseren.

Mit dem IOC sind, nach Vorliegen der ersten Antwort bezüglich "Olympics", keine weiteren Kontakte gepflegt, es gelte die Abstimmung abzuwarten wann und wo der Wettbewerb 1999/2000 stattfinde.

Ein Ausbau der Kontakte zum Internationalen Gastgewerbeverband sei prüfenswert.

Im Rahmen der verschiedenen Kontakten mit weltweit tätigen Organisationen stösst man immer wieder auf Vorbehalte im Zusammenhang mit offiziellen Dokumenten wie Verfassung und Mitgliederliste. Diese enthalte, übrigens nicht beabsichtigte, politische Aussagen. Man werde auf diesen Punkt zurückkommen müssen. (Siehe 3.1 und 6.)

3. Orientierung über die Verhandlungen im Verwaltungskomitee

(Hinweis: Bitte das entsprechende Protokoll studieren, es werden nachfolgend keine Einzelheiten wiederholt.)

3.1 Verfassung

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungskomitees, die Verfassung nicht phasenweise anzupassen, sondern in einem Arbeitsgang, und diese Aufgabe der erweiterten Ständigen Kommission zu übertragen. Er gibt zu bedenken, dass dieses Vorgehen wichtige Entscheide in Gibraltar verunmögliche. Die Entpolitisierung der Verfassung sei ein unaufschiebbares Problem. Gespräche mit China und Hong Kong seien soweit gediehen, dass in Berücksichtigung dieser Punkte eine Aufnahme besprochen werden könne. Darüber hinaus sei diese Entpolitisierung auch für die Zukunft von Macao nicht unerheblich. Eine bessere Definition des Begriffes "Mitglied" sowie die klare Abgrenzung der Kompetenzen werde in der Zukunft manches vereinfachen. Man habe die verschiedenen Fragen in der Ständigen Kommission sorgfältig besprochen und auch die Möglichkeit geprüft, allenfalls einen schriftlichen Beschluss zu fassen.

Frau Theeravit (TH) würde es begrüßen, im Sinne des Präsidenten einen Beschluss in Gibraltar zu fassen.

Mr. Fink (A) erinnert, dass es an der Bereitschaft, die beabsichtigten Änderungen vorzunehmen, nicht fehle, allein der Zeitpunkt sei nicht günstig und besondere Eile nicht nötig. Man müsse die Verfassung als Einheit betrachten und nicht kurzfristig Details ändern. Die erweiterte Ständige Kommission sei besser in der Lage, alle Konsequenzen abzuwägen. Deshalb habe das Verwaltungskomitee den Beschluss gefasst, sich Zeit zu nehmen.

Sir John Cassels (UK) anerkennt die Gründe, welche zur Eile veranlassen. Er möchte in der Verfassung keine Änderungen vornehmen, wenn diese nicht schriftlich vorliegen.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungskomitees, die Verfassungsänderung der erweiterten Ständigen Kommission zu überlassen findet mit 13 Stimmen Zustimmung. 9 Stimmen votieren für sofortige Behandlung.

3.2 Struktur- und Führungsfragen

Mr. Fink (A) informiert über die Absicht und den Antrag des Präsidenten (siehe Brief vom 5.4.94), die in der Ständigen Kommission und im Verwaltungskomitee besprochenen Idee, eine besondere Kommission zu beauftragen, die aktuellen Struktur- und Führungsfragen der IVTO zu überprüfen und die Verfassung sowie die Reglemente entsprechend anzupassen. Zu diesem Zweck solle die Ständige Kommission zeitweilig erweitert werden.

Beschluss: Die Ständige Kommission wird mit den beiden Stellvertretern der Vorsitzenden der Komitees, den Herren Lewis (USA) und Schropp (D) sowie mit Herrn Dusseldorp (AUS) ergänzt und beauftragt, bis am 30.4.1995 schriftlich zweckmässige Führungs- und Organisationsstrukturen zu unterbreiten mit dem Ziel, im Oktober 1995 in Lyon Beschluss fassen zu können. Entsprechende Formulierungen zu Reglementen oder der Verfassung sind in einer Vernehmlassung vor der nächsten Generalversammlung durch die Mitglieder prüfen zu lassen.

3.3 Konsequenzen aus der Analyse AUS

Die Studie ist allen Mitgliedern bekannt. Mr. Dusseldorp unterstreicht in einer kurzen Darstellung

die signifikanten Unterschiede im Bereich Motivation durch die Berufsolympiade in den verschiedenen Kontinenten und Ländergruppen. Es gelte aber, im Bereich Marketing Verbesserungen anzustreben und die Bedeutung der Wettbewerbe ins richtige Licht zu rücken.

Der Vorsitzende schliesst sich diesen Äusserungen an und unterstreicht die Notwendigkeit, diese Studie an jedem Wettbewerb auf den aktuellen Stand zu bringen.

Beschluss: Jeweilen während einem Wettbewerbsjahr soll die Studie auf neuesten Stand gebracht werden. Die Durchführung der Analyse ist zu planen und zu budgetieren. AUS ist bereit, die erarbeitete Software zur Verfügung zu stellen.

3.4 Internationales Vergleichsprojekt UK

Diese interessante Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Das Verwaltungskomitee wurde über den Stand der Arbeiten und die Ziele informiert. Die Resultate sollen in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Beschluss: Die Initiative von UK wird gewürdigt und verdankt. Resultate werden zu gegebener Zeit den Mitgliedern mitgeteilt.

3.5 Sponsoring

Beschluss: Der Sponsoringantrag von F für Lyon wird im Sinne eines Vertragsentwurfes allen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht (Beilage).

Zur Entwicklung eines Marketing-Konzeptes wird eine Beratergruppe, bestehend aus Herrn Dusseldorp (AUS) und je einem Vertreter aus NL und CH, gebildet. Die Ständigen Kommission koordiniert die Arbeit der Gruppe. Der Zuzug eines PR-Spezialisten soll erst nach Vorliegen der klaren Zielrichtungen erfolgen und muss budgetiert werden.

3.6 50 Jahr-Jubiläum

Beschlüsse sind nicht möglich, solange der Grundsatzentscheid IBW 1999/2000 nicht gefällt ist.

Beschluss: Die Mitglieder werden eingeladen, bis am 31.10. 1994 Ideen dem Generalsekretär zu übermitteln.

3.7 Albert-Vidal-Preis

Beschluss: Die erweiterte Ständige Kommission wird beauftragt, diesen Preis zu studieren und Umsetzungsvorschläge vorzutragen.

Die Mitglieder sind eingeladen, bis am 31.10.1994 Vorschläge an der Generalsekretär einzureichen.

3.8 Mindestjahresbeitrag

Die Mitglieder L, IOM und FL wiederholen ihre bereits im Verwaltungskomitee geäusserten Bedenken bezüglich Erhöhung des Mitglieder-Mindestbeitrages.

Beschluss: Der Mindestjahresbeitrag wird von Fr. 4 000.- auf Fr. 6 000.- ab 1.1.1995 erhöht. Der Beschluss findet mit 15 : 3 Stimmen Zustimmung.

3.9 Ehrungen

Beschluss: Mr. Matos Dias (P) wird in Würdigung seiner langjährigen Verdienst in unserer Organisation zum Ehrenmitglied ernannt.

4. Aufnahme neuer Mitglieder

Beschluss: Die repräsentativen Organisationen aus Schweden und den Philippinen werden einstimmig in die IVTO aufgenommen. Bezüglich Mexiko wird die Kompetenz an die Ständige Kommission delegiert, die Aufnahme zu vollziehen, wenn bis am 31.10.1994 alle Unterlagen ordnungsgemäss vorliegen.

Mr H.R. Knight, Executive Director Vocational Training Council Hong Kong, stellt in einer kurzen Übersicht das Bildungssystem von Hong Kong vor und unterstreicht das Interesse, Mitglied der IVTO zu werden. Er bedauert den Entscheid, dass die Verfassung nicht im besprochenen Sinne habe geändert werden können, denn nun sei ein Aufnahmegesuch seinerseits nicht möglich.

5. Verhandlungen im Technischen Komitee

Mr. Z.Z. Kim gibt einen kurzen Überblick über die Verhandlungen. (Siehe Protokoll Technisches Komitee)

Beschluss: Die verschiedenen Beschlüsse des Technischen Komitees finden in der Generalversammlung ohne Einwand Zustimmung.

6. Name Taipeh

Der Vorsitzende erläutert die Probleme, welche sich aus dem Umstand ergeben, dass die IVTO seit Mitte der Achtzigerjahre in offiziellen Unterlagen den Begriff ROC für Taiwan/Taipeh (ursprüngliche, bei der Aufnahme verwendete Bezeichnung) verwendet.

Er habe im März 1994 in Taipeh Verhandlungen geführt. Im Zentrum der sich ergebenden Fragen stehe die offizielle Bezeichnung für Taipeh in den IVTO-Dokumenten und im jeweiligen Gastgeberland eines Wettbewerbes, wie auch die Frage der Flagge. Man könnte, basierend auf der olympischen Idee, die Flagge der IVTO tragen, als Landesbezeichnung könnte man zum Beispiel China, Taipeh verwenden oder einen anderen Namen aus der Liste der international anerkannten Namen.

Die Verhandlungen in Taipeh hätten in guter Stimmung Resultate gebracht. Man habe sich einigen können und Taipeh habe in Aussicht gestellt, dass ohne Gegenbericht bis Ende März die getroffenen Vereinbarungen als angenommen betrachtet werden könnten. Tatsächlich sei auch kein Bericht eingetroffen. In guten Treuen habe man davon ausgehen dürfen, das Verhandlungsergebnis erhalte offiziellen Charakter und müsse als bilaterale Übereinkunft auch gar nicht an der Generalversammlung behandelt werden. Man habe auch bis anhin Kompromisse an Wettbewerben ohne grosse Diskussionen stillschweigend vollzogen.

Kurz vor den Sitzung in Gibraltar sei nun ein Brief eingetroffen aus Taipeh. Der Inhalt gehe auf die Vereinbarung nicht ein, man beharre auf einem Standpunkt, der so nie diskutiert worden sei. Die Ständige Kommission habe deshalb hier in Gibraltar im Beisein der Herren Chen und Tan die sich ergebenden Fragen behandelt aber keine Annäherung in den Standpunkten finden können.

Unbestritten sei, dass Taipeh Mitglied in allen Rechten und Pflichten bleibe. In bilateralen Gesprächen sei man inzwischen übereingekommen, dass die Frage des Namens und der Flagge am ehesten zwischen Taipeh und China geregelt werde. Man habe besprochen, dass bis am 31.12.1994 diesbezüglich ein Vorschlag eintreffen müsse, damit die Ständige Kommission das weitere Vorge-

hen, wie zum Beispiel Zusammenarbeit mit ILO und UNESCO, Überarbeitung der offiziellen IVTO-Dokumente und mögliche Aufnahme von China, behandeln könne.

Mr Chen (ROC) unterstreicht die Bereitschaft, bilateral mit dem jeweiligen Gastland eines Wettbewerbes wie bis anhin immer Hand zu einem Kompromiss zu bieten. Er frage sich, was geschehe, wenn bis am 31.12.1994 kein Vorschlag unterbreitet werden könne, auch wenn man sich sehr bemühe, Vorschläge zu entwickeln. Solche Verhandlungen brauchten Zeit. Die Angelegenheit eile nicht, die nächste Generalversammlung finde im Oktober 1995 statt.

Mr Schädler (FL) versteht die Eile nicht, welche angeschlagen werde.

Mr. Häussler (D) sieht keinen Grund, den Namen zu ändern.

Die Vertreter von N und UK anerkennen, dass der Name ROC zu Problemen führen könne. Sie plädieren, die Diskussion einzustellen und die Frage ruhen zu lassen.

Der Vertreter der USA schliesst sich diesem Wunsch an, zumal eine Änderung des Namens nicht in seiner Kompetenz liege und der Regierung vorgelegt werden müsste.

Mr Fink (A) bedauert, dass entgegen der Absicht der Ständigen Kommission nun eine Diskussion statfinde. Ziel müsse bleiben, dass Taipeh und China eine Lösung finden. Dazu könne man kaum Fristen setzen, schon gar nicht kurze.

Der Vorsitzende verweist auf Verhandlungen mit Delegationen aus China und unterstreicht die Dringlichkeit, diese Fragen zu lösen. Solange keine Lösung in Sicht sei, könne auch keine Zusammenarbeit mit China entstehen und blieben die Probleme von Macao und Hong Kong ungelöst. Als unpolitische Organisation sei es Aufgabe der IVTO, politische Notwendigkeiten zu vollziehen.

Beschluss: Die Vertreter von ROC werden in bilateralen Gesprächen mit China oder in einer ihnen zweckmässig erscheinenden Form die sich stellenden Fragen einer Lösung zuführen und diesbezügliche Vorschläge der Ständigen Kommission zu Händen der Generalversammlung unterbreiten. Bis zu diesem Zeitpunkt behalten alle bisherigen Beschlüsse uneingeschränkt Gültigkeit.

7. Wahl des Wettbewerbsortes 1999 / 2000

Der Vorsitzende erläutert kurz den Stand der Informationen. Man stehe vor zwei ausgezeichneten Vorschlägen und habe dennoch nur eine Wahl. Es gelte, sich bewusst zu sein, dass in der folgenden Abstimmung nur ein Name aufgeführt werden könne.

Beschluss: Mit 14 : 13 Stimmen wird dem Vorschlag Montreal der Vorzug gegeben.

Mr. Dusseldorp beglückwünscht die Vertreter von CDN zur Wahl mit Handschlag und diese unterstreichen den Willen, den Wettbewerb ordnungsgemäss und auch unter Berücksichtigung der verschiedenen Marketinggrundsätze durchführen zu wollen.

8. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Beschluss: Jahresbericht und Jahresrechnung werden genehmigt, ebenso der Revisorenbericht und damit Décharge erteilt.

9. Revisoren für das Amtsjahr 1994

Beschluss: Die Herren Cheng-Sung Chen (ROC) und Espen Lynne Amundsen (N) werden einstimmig zu Revisoren gewählt.

10. Budget 1995

Beschluss: Das unterbreitete Budget wird genehmigt und um den Betrag von Fr. 20 000.- für die erweiterte Ständige Kommission aufgestockt.

11. Verschiedenes

Beschluss: Der Antrag SA, 1996 die Sitzungen in Südafrika durchzuführen, wird mit Applaus angenommen.

Der Antrag SA, im Jahre 2004 den Wettbewerb in Südafrika durchzuführen, wird zur Prüfung entgegen genommen.

Die Sitzung des Technischen Komitees findet vom 25. - 30. März 1995 in Lyon statt. Parallel dürfte auch die erweiterte Ständige Kommission tagen.

Der Vorsitzende dankt allen Delegierten für die engagierte Mitarbeit und schliesst die Sitzung mit dem herzlichen Dank an die Organisatoren und Gastgeber in Gibraltar für den grossartigen Einsatz und Gastfreundschaft.

Volketswil, 19.7.1994 /

Eingesehen durch den Präsidenten am 18.7.1994



Generalsekretär

Beilagen:

- Pendenzenliste
- Budget 1995
- Unterlage "Sponsoring" in Lyon, Vereinbarung mit F
- Teilnehmerliste der Sitzungen in Gibraltar



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Pendenzenliste Generalversammlung, Gibraltar 1994

Was?	Wer?	Bis wann?
Struktur- und Führungsfragen	St. Kom.	30.4.1995
Wettbewerbsanalyse	St. Kom. / Gen. Sekr.	IBW 95
Marketing-Konzept	Beratergruppe/St. Kom.	30.4.1995
Internationales Vergleichsprojekt UK	St. Kom. / Gen. Sekr.	?
50-Jahr-Jubiläum, Ideen an Gen. Sekr.	Alle / St. Kom.	31.10.1994
Albert-Vidal-Preis, Ideen an Gen. Sekr.	Alle / St. Kom.	31.10.1994
Neuer Mindestjahresbeitrag	Gen. Sekr.	1.1.1995
Ehrenmitgliedschaft Matos Dias	Gen. Sekr.	IBW 95
Aufnahme neue Mitglieder (S), (PH)	Gen. Sekr.	sofort
Aufnahme Mexico	Mexiko / St. Kom.	31.10.1995
Name Taipeh	ROC / St. Kom.	offen
Antrag SA IBW 2004	St. Kom. / Gen. Vers.	1996
Nächste Sitzungen:		
Generalversammlung 95, parallel zu IBW Lyon	Alle / Gen. Sekr.	Oktober 95
Generalversammlung 96, SA	Alle / Gen. Sekr.	1996
Generalversammlung 97, St. Gallen	Alle / Gen. Sekr.	Juli 1997
Generalversammlung 98, ?	Alle / Gen. Sekr.	1998
Generalversammlung 99, Montreal	Alle / Gen. Sekr.	Juli 1999



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Budget 1995 - 1997***

Pos. 4.1	Honorare / Salaires / Honoraires	Pos. 6.3	Büromaterial/Office mat./Matériel de bureau
Pos. 4.2	Sozialabgaben/Insurances/Assurances	Pos. 6.4	Porti-Tel-Fax/Postage-tel-fax/Ports-tel.-télécom
Pos. 4.3	Übrige Pers.-Kosten/other pers.costs/autres frais de pers.	Pos. 6.5	Public Relations
Pos. 5.1	Übersetzungen/Translations/Traduct.	Pos. 6.5.1	Berufsbeschreibungen/Trade descr./Descr. des métiers
Pos. 5.2	Dolmetscher/Interpreters/Interprètes	Pos. 6.5.2	CAD
Pos. 5.3	Dolmetscher IBW/Interpreters IVTC/Interprètes CIFP	Pos. 6.6	Buchhaltung/bookl-keeping/Comptabilité
Pos. 6.1	Büromiete/Office rental/Location de bureaux	Pos. 6.7	Reisen-Unterkunft/Travel, accomodat/Voyages, Logement
Pos. 6.2	Software BIC	Pos. 6.8	Unvorhergesehenes/miscellaneous/Imprévu
		Pos. 6.9	Präsident/President/Président

Pos.	Abschluss 93	Budget 94	Budget 95*	Budget 96	Budget 97*	Durchschnitt
4.1	90 420.55	100 000.-	**105 000.-	100 000.-	110 000.-	103 000.-
4.2	9 000.--	10 000.-	10 000.-	10 000.-	11 000.-	10 400.-
4.3	27 748.50	40 000.-	60 000.-	60 000.-	70 000.-	63 000.-
5.1	20 144.75	16 000.-	20 000.-	22 000.-	22 000.-	21 400.-
5.2	17 386.90	30 000.-	**35 000.-	20 000.-	25 000.-	23 400.-
5.3	36 000.--	--	40 000.-	--	45 000.-	42 500.-
6.1	12 000.--	15 000.-	15 000.-	15 000.-	16 000.-	15 400.-
6.2	--	1 500.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-
6.3	11 665.55	11 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-
6.4	13 151.30	12 000.-	10 000.-	10 000.-	12 000.-	10 700.-
6.5	24 468.45	25 000.-	25 000.-	25 000.-	30 000.-	26 600.-
6.5.1	50 613.50	10 000.-	36 000.-	30 000.-	35 000.-	33 700.-
6.5.2	16 051.90	7 500.-	7 500.-	10 000.-	10 000.-	9 200.-
6.5	1 455.70	2 500.-	2 500.-	2 500.-	3 000.-	2 700.-
6.7	79 195.68	60 000.-	**75 000.-	45 000.-	40 000.-	51 600.-
6.8	5 447.45	1 500.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-
6.9	10 511.20	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-
TOTAL	425 261.43	352 000.-	470 000.-	378 500.-	458 000.-	442 700.-

* Wettbewerbsjahr

*** in SFr.

** + 20 000.-
an GV

11.6.1994/So



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Reglement über die Zusammenarbeit mit den Partnern des 33. Berufswettbewerbes Rhône-Alpes 1995

Zur Gewährleistung einer optimalen Zusammenarbeit wird festgehalten:

1. Arbeitsanzug der Kandidaten

Jeder Kandidat darf auf der Höhe der Brusttasche am Arbeitsanzug der Schriftzug seines Lehrbetriebes oder Arbeitgebers tragen. Die Grösse soll das Mass 12 cm x 5 cm (4,724 inch x 1,968 inch) nicht überschreiten.

Am Rücken des Arbeitsanzuges sind nur gestattet:

- Das Wappen der nationalen IBW-Organisation
- Das Nationalzeichen
- der Schriftzug des Landes

Andere Beschriftungen sind nicht zugelassen.

2. Werkzeug- und Transportkisten

Werkzeug- und Transportkisten, die ausschliesslich dem Transport dienen und nicht am Arbeitsplatz aufgestellt werden, können nach Belieben beschriftet werden. Diese Transporthilfsmittel werden nach dem Auspacken in einem verschlossenen Raum deponiert.

Werkzeug- oder Transportkisten, die zugleich Arbeitshilfe am Arbeitsplatz sind oder besondere Verpackungen dürfen beschriftet sein mit dem Namen des Lehrbetriebes oder des Arbeitgebers. Der Schriftzug darf nicht grösser sein als 21 cm x 15 cm (8,267 inch x 5,905 inch)

3. Werkzeuge

Beschriftungen an Werkzeugen oder Maschinen welche ein Kandidat mitbringt, dürfen in der Originalausführung belassen werden. Die französischen Organisatoren stellen rechtzeitig eine Liste mit Werkzeugen der Partner zu, so dass allenfalls solche, 6 Monate vor dem Wettbewerb, zur Verfügung gestellt werden können. Dies als Entgegenkommen zur Verbilligung des Transportes.

4. Arbeitsplätze

In Arbeitskojen oder am Arbeitsplatz darf der Schriftzug des Lehrbetriebes oder des Arbeitgebers maximal in der Grösse 21 cm x 15 cm (8,267 inch x 5,905 inch) aufgeführt werden. Details regeln die Organisatoren an Ort.

Verboten sind Flaggen von fremden Sponsoren, Transparente, Mützen mit Aufschrift oder andere Möglichkeiten zur Werbung, nicht aber Hinweise auf die Nationalität des Teilnehmers.

Diese Bestimmungen werden letztmals an der Sitzung des Technischen Komitees vom März 1995 behandelt. Der Vollzug ist Sache der Organisatoren in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär I.V.T.O.

9.8.1994



PROCES-VERBAL

Assemblée Générale, Gibraltar: 2.6.1994

Président: Mr Beuk, Président de l'OIPFP
Présents: Voir liste sur l'annexe
Excuse son absence: Représentant de M
Absents: Représentants de BM, IND
Procès-verbal: Mr Sommer

Le Président ouvre la réunion en saluant les invités, les nouveaux membres et les nombreux accompagnants. Il demande d'adapter le déroulement de la réunion à la situation, et de modifier l'ordre du jour. Le choix du lieu du concours 1999/2000 se fera par vote et par écrit.

Décision: L'élection du site du concours 1999/2000 se fera par écrit. Le bureau de vote sera formé par les experts-comptables M.M. Schädler (FL) et Hatton (USA), assistés par Mme. Erika Moser.

1. Approbation du procès-verbal de la réunion à Taïpeh

Décision: Le procès-verbal est approuvé.

2. Contacts avec d'autres organisations

Le Président rappelle les directives de l'OIPFP. Les contacts avec d'autres organisations et la croissance de notre organisation sont signalés sur ces directives. C'est la raison pour laquelle il a mené une "politique extérieure" active, et a intensifié les contacts avec, entre autres, le BIT et l'UNESCO. Le BIT p.e. a promu en Asie divers projets d'une grande valeur (p.e. APSDED). L'UNESCO a mis en marche en 1992 l'intéressant projet UNEVOC. Les objectifs de ces projets coïncident largement avec les nôtres.

En ce qui concerne le Comité Olympique, après sa réponse sur "Olympiade", aucun nouveau contact n'a eu lieu. On attend le vote sur le concours 1999/2000.

Il faut considérer la convenance d'intensifier les contacts avec l'Association Internationale d'Hôtellerie.

Dans les contacts avec les organisations mondiales, nous nous heurtons toujours à des réserves par rapport à nos documents officiels, tels que la Constitution et la liste des membres. Cette dernière prend, sans le vouloir, une

position politique. Il faudra revenir sur ce point (voir 3.1 et 6).

3. Information sur les sujets traités au Comité Administratif

(Remarque: lire avec attention le procès-verbal pertinent, les détails ne seront pas redits dans ce qui suit).

3.1 Constitution

Le Président rappelle la proposition du Comité Administratif, de ne pas adapter la Constitution progressivement, mais de le faire d'un seul coup, et de déléguer cette tâche à la Commission Permanente élargie. Il craint que cette méthode ne permette pas de prendre des décisions importantes à Gibraltar. Il est urgent de dépolitiser la Constitution. Les conversations avec la Chine et Hong Kong sont si avancées qu'on pourrait déjà examiner leur admission. Cette dépolitisation est également importante pour le futur de Macao. Une meilleure définition du concept "membre", ainsi qu'une délimitation des compétences, rendront plus simples de nombreux éléments pour le futur. Ces diverses questions ont été traitées en profondeur à la Commission Permanente, ainsi que la possibilité de prendre une décision par écrit.

Mme. Theeravit (TH) est d'accord avec cette suggestion du Président, de prendre une décision à Gibraltar.
Mr. Fink (A) rappelle qu'il y a intérêt à réaliser les modifications prévues, mais le moment n'est pas opportun, et il ne faut pas se précipiter. Il faut considérer la Constitution comme un ensemble et ne pas y changer des détails en toute hâte. La Commission Permanente élargie est dans une meilleure situation pour pouvoir pondérer toutes les conséquences. C'est la raison pour laquelle le Comité Administratif a décidé de prendre son temps.
Sir John Cassels (UK) comprend les raisons de procéder rapidement, mais il ne voudrait pas réaliser de modification qui n'ait pas été présentée par écrit dans la Constitution.

Décision: La proposition du Comité Administratif de déléguer la modification de la Constitution à la Commission Permanente élargie au lieu de la traiter immédiatement, est approuvée par 13 voix contre 9.

3.2 Questions de structure et de gestion

Mr. Fink (A) rend compte de la proposition du Président (voir lettre du 5.4.94), déjà examinée à la Commission Permanente et au Comité Administratif, de confier à une Commission ad-hoc l'étude de la structure et de la gestion de l'OIPFP, et d'adapter en conséquence la Constitution et les Règlements. A cet effet, il faudrait élargir temporairement la Commission Permanente.

Décision: Les membres sont priés d'envoyer au Secrétaire Général leurs suggestions jusqu'au 31.10.1994.

3.7 Prix Albert-Vidal

Décision: On délègue à la Commission Permanente élargie l'étude de ce prix et la façon de le mettre en oeuvre. Les membres sont priés d'envoyer au Secrétaire Général leurs suggestions jusqu'au 31.10.1994.

3.8 Cotisation minimum

Les membres L, IOM, et FL, réitèrent leurs réserves déjà manifestées lors de la réunion du Comité Administratif, sur l'augmentation de la cotisation minimum des membres.

Décision: La cotisation minimum passera de 4.000 à 6.000 f.s., à partir du 1.1.1995. La proposition est approuvée par 15 voix contre 3.

3.9 Honneurs

Décision: Mr Matos Dias (P) sera nommé Membre d'Honneur en reconnaissance des services rendus à notre organisation durant de longues années.

4. Admission de nouveaux membres

Décision: Les organisations représentatives de la Suède et des Philippines sont admises par unanimité dans l'organisation. En ce qui concerne le Mexique, on délègue à la Commission Permanente la réalisation de l'admission dans le cas où tous les documents nécessaires seraient disponibles avant le 31.10.1994.

Mr. R. Knight, Directeur Général de Formation Professionnelle de Hong Kong donne une vue d'ensemble du système de formation professionnelle à Hong Kong, et signale son intérêt pour devenir membre de l'OIPFP. Il regrette la décision de ne pas modifier la Constitution dans le sens proposé; de ce fait, il ne peut pas demander l'admission de Hong Kong.

5. Points traités au Comité Technique

Mr. Z.Z Kim fait un bref résumé des points traités (voir procès-verbal du Comité Technique).

Décision: Les diverses décisions prises par le Comité Technique sont acceptées par l'Assemblée Générale sans objections.

6. Nom de Taïpeh

Le Président explique les problèmes dus à l'utilisation du nom ROC (République de Chine), depuis les années quatre-vingts, pour Taïwan/Taïpeh (nom utilisé lors de son admission).

Il a mené des négociations à Taïpeh en mars 1994. Les points les plus importants des conversations ont été la dénomination officielle de Taïpeh sur les documents de l'OIPFP, et le drapeau à porter lors des concours. Il a proposé, suivant l'exemple des Olympiades, l'utilisation du drapeau de l'OIPFP; quant'au nom du pays, on pourrait utiliser Chine, Taïpeh, ou n'importe quel autre nom de la liste des noms acceptés internationalement.

Ces négociations ont porté des résultats. On s'est mis d'accord, et Taïpeh a laissé entendre que, sans rapport contraire avant la fin mars, on pourrait considérer définitifs ces accords. Aucun rapport n'est arrivé. On a donc pensé, en toute bonne foi, que les résultats des négociations étaient officiels, et qu'il n'était pas nécessaire de les traiter à l'Assemblée Générale. Il y a eu dans le passé des compromis dans les concours sans grandes discussions.

Peu de temps avant la réunion de Gibraltar, une lettre de Taïpeh est arrivée. Son contenu s'oppose aux résultats atteints; on s'y obstine dans un point de vue qui n'a pas jamais été discuté auparavant. La Commission Permanente a donc examiné la question à Gibraltar, en présence de M.M. Chen et Tan, mais les points de vue restent divergents.

Il est incontestable que Taïpeh reste membre avec tous les droits et les obligations. On avait cependant accordé, lors des conversations bilatérales, que les questions du nom et du drapeau devraient être conclues entre Taïpeh et la Chine. On avait promis qu'une proposition serait présentée avant le 31.10.1994, en vue de permettre à la Commission Permanente de continuer sa coopération avec le BIT et l'UNESCO, de réviser les documents officiels de l'OIPFP, et de traiter la possible admission de la Chine.

Mr. Chen (ROC) insiste sur la disposition de son pays comme jusqu'à présent, à un compromis dans chaque cas avec le pays organisateur. Il se demande ce qu'il pourrait se passer dans le cas où aucune proposition ne serait présentée avant le 31.10.1994, même si l'on fait de grands efforts. Ces négociations demandent du temps. La question n'est pas urgente, la prochaine Assemblée Générale n'aura lieu qu'en octobre 1995.

Mr. Schädle (FL) ne comprend pas cette urgence.

Mr. Häussler (D) ne voit pas de raison pour modifier le nom.

Les représentants de N et d'UK reconnaissent que le nom ROC peut donner lieu à des problèmes. Ils proposent d'interrompre la discussion et de laisser la questions en suspens.

Le représentant des USA approuve cette suggestion; il n'a pas la compétence de décider la modification du nom, mais il devrait consulter son gouvernement.

Mr. Fink (A) regrette que, contrairement à l'opinion de la Commission Permanente, cette discussion ait été entamée. Notre but doit être de laisser Taïpeh et la Chine trouver une solution. On ne peut pas y mettre de date limite, surtout à courte échéance.

Le Président rappelle les négociations avec des délégations de la Chine, et souligne l'urgence de trouver une solution. Tant qu'une solution n'est pas en vue, il ne sera pas possible de coopérer avec la Chine, et de résoudre les problèmes de Macao et de Hong Kong. L'OIPFP n'est pas une organisation non politique, cependant elle doit executer des décisions qui le sont.

Décision: Les représentants de ROC trouveront une solution aux questions en suspens, au moyen de conversations bilatérales avec la Chine, ou par d'autres moyens. Ils feront des propositions qui, après examen par la Commission Permanente, seront présentées à l'Assemblée Générale. Jusqu'à ce moment, les décisions antérieures continueront à être valables.

7. Election du lieu du concours 1999/2000

Le Président informe brièvement sur la situation. On ne peut choisir que l'une des deux excellentes propositions. Dans l'élection qui suit, on ne pourra écrire qu'un seul nom.

Décision: Montréal est élu par 14 voix contre 13.

Mr. Dusseldorp félicite les représentants du CDN par une poignée de main; ceux-ci confirment leur volonté de réaliser le concours d'après les normes, en tenant également compte des divers aspects de marketing.

8. Comptes annuels/Rapport des experts-comptables

Décision: Les comptes annuels, le rapport annuel, et le rapport des experts-comptables, sont approuvés; le Secrétaire Général est déchargé.

9. Experts-comptables pour l'exercice 1994

Décision: M.M. Cheng-Sung CHEN (ROC) et Espen Lynne Amundsen (N) sont élus à l'unanimité experts-comptables.

10. Budget 1995

Décision: Le budget présenté, augmenté de 20.000 f.s. pour la Commission Permanente élargie, est approuvé.

11. Divers

La proposition de SA, de tenir les réunions de 1996 en Afrique du Sud, est approuvée par des applaudissements. La proposition de SA d'organiser le concours en 2004 sera examinée.

La réunion du Comité Technique aura lieu à Lyon du 25 au 30 mars 1995. La Commission Permanente élargie pourrait se réunir à cette même date.

Le Président remercie tous les délégués de leur coopération et lève la séance en exprimant sa gratitude aux organisateurs et aux hôtes de Gibraltar, pour leur extraordinaire hospitalité et pour leurs efforts.

Volketswil, le 19.7.1994 / Vu par le Président le 18.7.1994



Daniel Sommer
Secrétaire Général

Annexes:

- Liste des points en suspens
- Budget de 1995
- Document "Sponsoring" à Lyon. Accord avec F
- Liste des participants aux réunions de Gibraltar

**Liste de points en suspens de l'Assemblée Générale
Gibraltar 1994**

Quoi?	Qui?	Date lim.
Questions de structure et de gestion	Com. Perm.	30.4.1995
Analyse des concours	Com.Perm./Sec.Gén	CIFP 95
Concept de marketing	Conseillers/ Com.Perm.	30.4.1995
Projet international de comparaison, UK	Com.Perm./Sec.Gén	?
50ème anniversaire, idées au Sec. Gén.	Tous/Com.Perm.	31.10.1994
Prix Albert-Vidal, idées au Sec. Gén.	Tous/Com.Perm.	31.10.1994
Cotisation minimum	Sec.Gén.	1.1.1995
Matos Dias, Memb. d'Hon.	Sec.Gén.	CIFP 95
Admission de nouveaux membres (S), (PH)	Sec.Gén.	- immédiat
Admission du Mexique	Mexique/Com.Perm.	31.10.1994
Nom de Taïpeh	ROC/Com.Perm.	ouvert
Proposition de SA, CIFP 2004	Com.Perm./Ass.Gén	1996
Prochaines réunions		
Assemblée Générale 95, parallèle au CIFP Lyon	Tous/Sec.Gén.	oct. 95
Assemblée Générale 96, SA	Tous/Sec.Gén.	1996
Assemblée Générale 97, St.Gallen	Tous/Sec.Gén.	juillet 97
Assemblée Générale 98, ?	Tous/Sec.Gén.	1998
Assemblée Générale 99, Montréal	Tous/Sec.Gén.	juillet 99

19.7.1994/So



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Budget 1995 - 1997***

Pos. 4.1	Honorare / Salaires / Honoraires	Pos. 6.3	Büromaterial/Office mat./Matériel de bureau
Pos. 4.2	Sozialabgaben/Insurances/Assurances	Pos. 6.4	Porti-Tel-Fax/Postage-tel-fax/Ports-tel.-télécom
Pos. 4.3	Übrige Pers.-Kosten/other pers.costs/autres frais de pers.	Pos. 6.5	Public Relations
Pos. 5.1	Übersetzungen/Translations/Traduct.	Pos. 6.5.1	Berufsbeschreibungen/Trade descr./Descr. des métiers
Pos. 5.2	Dolmetscher/Interpreters/Interprètes	Pos. 6.5.2	CAD
Pos. 5.3	Dolmetscher IBW/Interpreters IVTC/Interprètes CIPF	Pos. 6.6	Buchhaltung/bookl-keeping/Comptabilité
Pos. 6.1	Büromiete/Office rental/Locauon de bureaux	Pos. 6.7	Reisen-Unterkunft/Travel, accomodat/Voyages, Logement
Pos. 6.2	Software BIC	Pos. 6.8	Unvorhergesehenes/miscellaneous/Imprévu
		Pos. 6.9	Präsident/President/Président

Pos.	Abschluss 93	Budget 94	Budget 95*	Budget 96	Budget 97*	Durchschnitt
4.1	90 420.55	100 000.-	**105 000.-	100 000.-	110 000.-	103 000.-
4.2	9 000.--	10 000.-	10 000.-	10 000.-	11 000.-	10 400.-
4.3	27 748.50	40 000.-	60 000.-	60 000.-	70 000.-	63 000.-
5.1	20 144.75	16 000.-	20 000.-	22 000.-	22 000.-	21 400.-
5.2	17 386.90	30 000.-	**35 000.-	20 000.-	25 000.-	23 400.-
5.3	36 000.--	--	40 000.-	--	45 000.-	42 500.-
6.1	12 000.--	15 000.-	15 000.-	15 000.-	16 000.-	15 400.-
6.2	--	1 500.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-
6.3	11 665.55	11 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-
6.4	13 151.30	12 000.-	10 000.-	10 000.-	12 000.-	10 700.-
6.5	24 468.45	25 000.-	25 000.-	25 000.-	30 000.-	26 600.-
6.5.1	50 613.50	10 000.-	36 000.-	30 000.-	35 000.-	33 700.-
6.5.2	16 051.90	7 500.-	7 500.-	10 000.-	10 000.-	9 200.-
6.5	1 455.70	2 500.-	2 500.-	2 500.-	3 000.-	2 700.-
6.7	79 195.68	60 000.-	**75 000.-	45 000.-	40 000.-	51 600.-
6.8	5 447.45	1 500.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-
6.9	10 511.20	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-
TOTAL	425 261.43	352 000.-	470 000.-	378 500.-	458 000.-	442 700.-

* Wettbewerbsjahr

*** in SFr.

** + 20 000.-
an GV

11.6.1994/So

Décision: La Commission Permanente sera élargie des deux vice-présidents des Comités, M.M. Lewis (USA) et Schropp (D), ainsi que de Mr. Dusseldorp (AUS). Elle devra informer par écrit des systèmes de gestion et d'organisation, dans le but de pouvoir prendre une décision en octobre 1995 à Lyon. L'adaptation pertinente des Règlements et de la Constitution sera envoyée aux membres, en vue de leur examen, avant la prochaine Assemblée Générale.

3.3 Conséquences de l'analyse d'AUS

L'étude est déjà connue par tous les membres. Mr. Dusseldorp signale dans une brève présentation les différences très significatives entre les divers groupes de pays, et entre les continents, dans leurs motivations touchant les Olympiades des Métiers. L'intention est d'améliorer l'aspect marketing, et de mettre en relief la véritable signification des concours.

Le Président est d'accord avec ces manifestations et souligne la nécessité d'actualiser cette étude lors de chaque concours.

Décision: L'étude sera actualisée lors de chaque concours. Elle devra être planifiée et budgétée de façon adéquate. AUS mettra à disposition le logiciel pertinent.

3.4 Projet international de comparaison d'UK

Cette intéressante recherche n'est pas encore terminée. Le Comité Administratif a été informé sur la situation des travaux et sur les objectifs. Les résultats seront envoyés à tous les membres, avec la collaboration du Secrétaire Général.

Décision: On remercie l'UK de son initiative, qui est très appréciée. Les résultats définitifs seront envoyés aux membres.

3.5 Sponsoring

Décision: On renseignera tous les membres sur le contrat de F pour Lyon, au moyen d'un projet de contrat (annexe). Un groupe formé par Mr Dusseldorp (AUS), un représentant de CH, et un représentant de NL, s'occupera de développer un concept de marketing. La Commission Permanente coordonnera le travail du groupe. Une fois les objectifs définis, et après avoir approuvé le budget pertinent, on pourrait avoir recours à un spécialiste en relations publiques.

3.6 50ème anniversaire

Les plans seront effectués à partir du moment où la décision fondamentale sur le CIFP 1999/2000 aura été prise.



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Règles à respecter et code de bonne conduite vis-à-vis des partenaires des 33^{es} Olympiades des Métiers Rhône-Alpes 1995

Les conditions pour garantir un partenariat optimal sont les suivantes:

1. Vêtement de travail des candidats:

Chaque candidat pourra porter à la hauteur de la poche intérieure le nom ou le logo de son école ou de son employeur. Il ne devra pas dépasser 12 cm x 5 cm (soit 4,724 inch x 1,968 inch). Sur le dos du vêtement de travail ne seront autorisés que:

- le logo de l'organisation nationale membre de l'OIPFP
- le drapeau national
- le nom du pays

Aucune autre inscription ne sera autorisée.

2. Boîtes à outils et à transporter

Les boîtes à outils et à transporter, uniquement utilisables pour le transport, et ne pouvant être placées sur le poste de travail, peuvent avoir n'importe quelle inscription. Après déemballage, ces boîtes seront gardées dans une enceinte fermée.

Les boîtes à outils et à transporter qui seront utilisées sur le poste de travail, ou certains emballages spéciaux, ne peuvent porter que le nom de l'école ou de l'employeur. Cette inscription ne devra pas dépasser 21 cm x 15 cm (soit 8,267 inch x 5,905 inch).

3. Outils

Les inscriptions sur les outils ou les machines apportées par le candidat, peuvent rester telles quelles. Les organisateurs français prépareront en temps utile une liste des outils des partenaires, afin qu'ils puissent être disponibles 6 mois, au moins, avant le concours. Cela représentera une réduction sur le prix du transport.

4. Postes de travail

Le nom de l'école ou de l'employeur, d'une dimension maximum de 21 cm x 15 cm (soit 8,267 inch x 5,905 inch) pourra apparaître au poste ou à la cabine de travail. Les organisateurs s'occuperont des détails sur place. Il sera interdit d'avoir des drapeaux d'autres partenaires, des panneaux, des casquettes avec des inscriptions, ou toute autre publicité, sauf l'indication de la nationalité du candidat.

Ces règles seront examinées définitivement lors de la réunion du Comité Technique en mars 1995. Leur mise en vigueur sera la responsabilité des organisateurs, en coopération avec le Secrétaire Général de l'OIPFP.

9.8.1994

Meetings in Gibraltar

Participants

AMUNDSEN Espen Lynne
Technical Delegate Norway

BEUK Cees.H.
President IVTO

BLATTNER Josef
Technical Delegate Austria

BORJON Alain
Technical Delegate France

BRANGWYNNE Kenneth John
Technical Delegate New Zealand

BYRNE Mario
Technical Delegate Gibraltar

DE CARVALHO Jurandyr
Official Delegate Brasil

CASELS Sir John
Official Delegate United Kingdom

CHEN Chung-Sheng
Official Delegate Taipei

CORCORAN Liam
Technical Delegate Ireland

DUSSELDORP Tjerk
Official Delegate Australia

EMERARD Guy
3rd Vicepresident IVTO, France

FERRARI Silvio-Armand
Technical Delegate Switzerland

FILIATREAUULT Carl
Technical Delegate Canada

FINK Hans, Chairman AC
Official Delegate Austria

FRITZ Max
Official Delegate Switzerland

FUJINAGA Masao
Official Delegate Japan

GAUDRE Alain
Official Delegate France

GONÇALVES Rui Evaristo
Technical Delegate Portugal

HAMMER James
Technical Delegate United Kingdom

HATTON Don
Technical Delegate USA

HÄUSSLER Dr. Joachim
Official Delegate Germany

HINTSANEN Veijo
Technical Delegate Finland

HIRVI Vilho
Official Delegate Finland

KWON Do-Yong
Official Delegate Korea

KIM Zae-Zung, Chairman TC
Technical Delegate Korea

KOEKOEK Hans
Technical/Official Delegate The Netherlands

KRANENBERG Ada
Consultant USA (for Official Delegate)

LAW Song-Seng
Official Delegate Singapore

NG Ah-Seng
Technical Delegate Singapore

NG Hook Meng
Technical Delegate Malaysia

NIGSCH Josef
Technical Delegate Principality of Liechtenstein

NODA Shigeru
Technical Delegate Japan

O BROIN Seán
Official Delegate Ireland

ORTOLANI François
Technical Delegate Luxembourg

PEARCE Tony
Technical Delegate Australia

PIDCOCK Graham
Technical/Official Delegate Isle of Man

POTGIETER Paul
Technical Delegate South Africa

ROZIKON bin Hamzah
Official Delegate Malaysia

SCHÄDLER Walter
Official Delegate Principality of Liechtenstein

SCHROPP Franz
Technical Delegate Germany

SOMMER Daniel
Secretary General, Switzerland

SOUSA TERESO Ernesto
Official Delegate Portugal

SPADA Roberto
Technical Delegate Brasil

TAN Yang-Kuang
Technical Delegate Taipei

THEERAVIT Nitasna
Official Delegate Thailand

THIBAUT Laurent
Official Delegate Canada

VICTOR Elio
Official Delegate Gibraltar

AHN Choong-Sup
Interpreter Korea

ANDERSON Alan
Consultant United Kingdom

BEAL Francis
Committee IVTC Lyon, France

BOILY Claude
Committee Canada

Hon. CHIKAROVSKI Kerry
Minister for Industrial Relations
and Employment NSW, Australia

CONNORS Bob
Executive Director Canada

DE HAAN Johan
Secretary The Netherlands

DUNN John
Committee Canada

FELTIS Nicola
Staff member Government for
Industrial Relations and Employment
NSW; Australia

GONZÁLEZ AGUILAR Fernando
Observer Mexico

HAYES Christopher
Consultant United Kingdom

KERN Kurt
Consultant Swiss Committee IVTC 97

KAWAKAMI Mitsunobu
Staff JAVADA, Interpreter Japan

KNIGHT Horace R.
Observer Hong Kong

LJUNGSTRÖM Göran
Observer Sweden

MAGLALANG Platon D.
Observer Philippines

MOSER Erika
General Secretariat, Switzerland

NAEF Edwin
Consultant Swiss Committee IVTC 97

RICHARD Alfred
Committee Canada

SNELL Patricia
Chief executive United Kingdom

STÖCKLING Hans Ulrich
Committee IVTC '97, Switzerland

TURNER Charles
Consultant United Kingdom

VALLERANT Jacques
Committee IVTC Lyon, France

VIVET Pierre
Committee IVTC Lyon, France



Minutes

General Assembly in Gibraltar: 2.6.1994

Chairman: Mr Beuk, President
Present: See enclosed list
Apoligized: Delegates from M
Absent: Delegates from BM, IND
Minutes: Mr Sommer

The Chairman welcomes the participants of the General Assembly, the new Members and the numerous accompanying persons.

He proposes to adjust the meeting process to the situation and slightly change the agenda; the vote concerning the 1999/2000 Competition venue will be done by secret ballot.

Decision: The vote concerning the 1999/2000 Competition venue will be done by secret ballot. The voting will be supervised by Messrs. Schädler (FL) and Hatton (USA), with the assistance of Mrs Erika Moser.

1. Approval of the minutes of the Taipei meeting

Decision: The minutes are approved.

2. Contacts with other Organisations

The Chairman refers to the IVTO-guidelines which encourage increased contacts with other international Organisations and our Organisation's growth. Consequently, the Chairman has advocated an active "foreign policy" and increased contacts with the ILO, the UNESCO and others. The ILO has, for example, promoted and supported some very valuable projects (among others APSDED). In 1992 the UNESCO started the interesting UNEVOC project. These objectives are very similar to ours.

After receiving a first answer concerning the "Olympics" we have not established any further contacts with the IOC; we will have to wait for the outcome of the voting on the 1999/2000 Competition venue.

It might be convenient to examine if our relations with the International Hotel Business Association should be increased.

When contacting other international organisations, objections are brought forward concerning our official documents, such as the Constitution and Members' list. These contain, unintentionally, political statements. This point will have to be discussed. (see 3.1 and 6).

3. Information on the Administrative Committee meeting

(Note: Please study the relevant minutes, details will not be repeated).

3.1 Constitution

The Chairman mentions the Administrative Committee's proposal not to make partial changes but to revise the document in a single procedure and entrust the extended Standing Commission with this task. He points out that this procedure might affect important decisions in Gibraltar and make them impossible. It is inevitable to depoliticize the Constitution. Conversations with China and Hong Kong are so advanced that admission could be discussed if these points are taken into account. In addition, a depolitisation is also important for the future of Macao. A better definition of the concept "Member" and a clear definition of responsibilities can make things easier in the future. The different items have been discussed lengthily by the Standing Commission, and the possibility of taking a decision in writing has been examined.

Mrs Theeravit (TH) would appreciate that, in agreement with the President, a decision be taken in Gibraltar.

Mr Fink (A) mentions that the Organisation is willing to make the relevant amendments but this is not the right time and no special haste is necessary. The Constitution must be considered as a whole and details must not be changed hastily. The extended Standing Commission will be able to consider all consequences. Therefore the Administrative Committee has decided to take their time for the amendments.

Sir John Cassels (UK) thinks that there are reasons for accelerating the procedure. He does not want any amendments of the Constitution unless they are first presented in writing.

Decision: The proposal from the Administrative Committee to entrust the extended Standing Commission with the amendments, is agreed with 13 votes. 9 votes give their support to an immediate change.

3.2 Structure and management

Mr Fink (A) informs about the President's intention and proposal (see letter of 5.4.1994) discussed by the Standing Commission and the Administrative Committee, to entrust a special commission with the task of examining the current IVTO structure and management and adapt the Constitution and Rules accordingly. For this purpose the Standing Commission will temporarily be extended.

Decision: The Standing Commission will be extended. New members will be the Vice-Chairmen of both Committees, Mr Lewis (USA) and Mr Schropp(D), and Mr Dusseldorp (AUS). By 30.4.1995 the extended Commission will propose in a written report an adequate management and organisational structure, so that a decision can be taken in October 1995 in Lyon. All changes to be introduced in the Rules or the Constitution will be examined by the Members before presentation to the General Assembly.

3.3 Conclusions from the AUS survey

The survey is known to all Members. In a brief report Mr Dusseldorp points out that in the different continents and groups of countries the impact of the Skill Olympics differs widely. It is necessary to increase marketing and to show the importance of the Competitions on a large scale.

The Chairman agrees with these statements and emphasizes that the study must be updated at each Competition.

Decision: The study will be updated during each Competition year. The analysis must be programmed and budgeted. AUS will make the necessary software available.

3.4 UK international benchmarking project

This interesting survey is not yet concluded. The Administrative Committee has been informed about the work process and the objectives of the project. In collaboration with the Secretary General, the results will be made available to all Members.

Decision: The UK's initiative is appreciated. In due course Members will be informed of the results.

3.5 Sponsoring

Decision: The sponsoring proposal put forward by F for Lyon, will be submitted to all Members (see enclosed contract draft).

For the development of a marketing concept an advisory group is appointed. Participants are Mr Dusseldorp (AUS) and a Delegate each from the NL and CH. The group's work will be coordinated by the Standing Commission. A PR-specialist will only be called in once the objectives are clearly defined and the assistance has been budgeted.

3.6 50th anniversary

Decisions cannot be taken before the basic decision on IVTC 1999/2000 is agreed.

Decision: Members are requested that they submit proposals to the Secretary General before 31.10.1994.

3.7 Albert-Vidal-Award

Decision: The extended Standing Commission is requested to examine the matter and put forward proposals.

The Members' proposals must be sent to the Secretary General before 31.10.1994.

3.8 Minimum annual fee

Members L, IOM and FL repeat their objections concerning an increase of the minimum annual fee, proposed during the Administrative Committee meeting.

Decision: By 1.1.1995 the minimum annual fee will be increased from Fr. 4,000 to Fr. 6,000. The decision is agreed by 15 to 3 votes.

3.9 Honours

Decision: Mr Matos Dias (P) is appointed Honorary Member of our Organisation in appreciation of his long-standing merits.

4. Admission of new Members

Decision: The representative organisations from Sweden and the Philippines are unanimously admitted to the IVTO. With reference to Mexico, the Standing Commission is authorized to put into effect the admission if all relevant papers are submitted before 31.10.1994.

Mr R. Knight, Executive Director Vocational Training Hong Kong, briefly reports on the Hong Kong educational system and indicates Hong Kong's desire to become a Member of the IVTO. He regrets the decision that the Constitution will not be changed as agreed before, because in the present situation his request for admission is not possible.

5. Report on the Technical Committee meetings

Mr Z.Z. Kim briefly informs on the meetings (see minutes of the Technical Committee meetings).

Decision: The decisions taken by the Technical Committee are agreed without any objections.

6. Name Taipei

The Chairman refers to the problems resulting from the fact that the IVTO, since the mid-80's, has used the name ROC (original name at the time of admission) for Taiwan/Taipei in the official documents.

In March 1994 he discussed this matter in Taipei. The issue is the official name for Taipei in the IVTO documents and in the relevant IVTC host-country, and in addition there is the question of the flag. Based on the Olympic idea, the IVTO's flag could be used, and the country's denomination could be, for example, China, Taipei; or any other name from the list of the internationally recognized names.

The discussions in Taipei were friendly and effective. Taipei offered the prospect of an agreement unless objections were submitted before the end of March. In fact, no report arrived and in good faith it was expected that the results of the negotiations would be made official and, as a bilateral agreement, would not have to be discussed by the General Assembly. To date also other arrangements for the Competitions were made tacitly and without further discussions.

Shortly before the meeting in Gibraltar a letter arrived from Taipei. The contents did not correspond to the agreement, they insisted on a point of view which had never been discussed in this way. Therefore, the Standing Commission discussed the relevant questions in Gibraltar in the presence of Messrs. Chen and Tan but the differences in opinion were not solved.

It is unquestioned that Taipei remains a Member with all rights and duties. In the meantime it was agreed in bilateral conversations that the question of the name and flag might be solved between Taipei and China. It was agreed that a proposal must be submitted before 31.12.1994 so that the Standing Commission could discuss the subsequent procedure, as for example the collaboration with the ILO and UNESCO, the revision of the IVTO documents and the possible admission of China.

Mr Chen (ROC) indicated that Taipei was ready to find a

solution together with the relevant IVTC host country, as had been done before. He wondered what would happen if in spite of all the efforts no proposal could be submitted by 31.12.1994. Negotiations of this kind took their time. The matter was not urgent, the next General Assembly would meet in October 1995.

Mr Schädler (FL) does not understand why there is such a rush.

Mr Häussler (D) does not see any reason for changing the name.

The Delegates from N and UK admit that the name ROC might bring up problems. They suggest to stop discussing the matter and leave it for the time being.

The US-Delegate agrees with this; he points out that the change of the name is not his responsibility and should be discussed by the Government.

Mr Fink (A) regrets that, in spite of the Standing Commission's intention, a debate has taken place. The aim was that Taipei and China find a solution. It is not possible to set a deadline for such a matter, and even less a short-term one.

The Chairman mentions the negotiations with China and urges these issues to be solved. As long as no solution is found, cooperation with China will not be possible and the problems concerning Macao and Hong Kong will remain unsolved. As an apolitical Organisation it is the IVTO's task to attend to political needs.

Decision: The Delegates from ROC will try to find a solution in bilateral conversations with China or in another suitable way. The relevant proposals will be presented to the General Assembly by the Standing Commission. Until that time all current decisions will be valid without any restrictions.

7. 1999/2000 Competition venue

The Chairman explains briefly the situation. Two excellent proposals have been made but only one of them can be accepted. Delegates are requested that on the ballot-paper only one name be mentioned.

Decision: Montreal wins with a vote of 14 to 13.

Mr Dusseldorp congratulates the representatives from CDN with a handshake. CDN emphasizes its intention to carry out the Competition in accordance with current Rules and taking into account marketing principles.

8. Annual accounts / Auditors' report

Decision: The annual accounts, the annual report and the auditors' report are approved. The persons involved are relieved of their responsibilities.

9. Auditors for the 1994 financial year

Decisions: Messrs. Cheng-Sung (ROC) and Espen Lynne Amundsen (N) are unanimously appointed auditors.

10. 1995 budget

Decision: The budget presented is approved and increased by the amount of Fr. 20,000.- for the extended Standing Commission.

11. Miscellaneous

Decision: The SA proposal to host the 1996 meetings in South Africa, is accepted with applause.

The SA proposal to host the Competition in South Africa in the year 2004, will be examined.

The Technical Committee meeting will take place in Lyon between 25 and 30 March 1995. The extended Standing Commission will probably meet at the same time.

The Chairman thanks all Delegates for their excellent collaboration and closes the meeting. He thanks the organisers in Gibraltar for their excellent arrangements and great hospitality.

Volketswil, 19.7.1994

Checked by the President on 18.7.1994.

The Secretary General:



Daniel Sommer

Enclosures:

- List of pending matters
- 1995 budget
- Lyon sponsoring paper, agreement with F
- Participants' list of the Gibraltar meetings

**General Assembly list of pending matters
Gibraltar 1994**

What?	Who?	Deadline
Structure and management	Stand. Comm.	30.4.1995
Competition analysis	St.Com/Sec.Gen	1995 IVTC
Marketing concept	Adv.group/St.C	30.4.1995
UK International Benchmarking	St.Com/Sec.Gen	?
50th anniversary, ideas to the Secretary General	All/St.Com.	31.10.1994
Albert-Vidal-Award, ideas to the Secretary General	All/St.Com.	31.10.1994
New minimum annual fee	Sec.Gen.	1.1.1995
Matos Dias, Honorary Member	Sec.Gen.	95 IVTC
Admission of new Members, (S), (PH)	Sec.Gen.	immediat.
Admission of Mexico	Mexico/St.Com.	1.10.1995
Name Taipei	ROC/St.Com.	open
SA proposal, 2004 IVTC	St.Com/Gen.Ass	1996
Next meetings		
95 Gen. Assembly simultaneously to IVTC Lyon	All/Sec.Gen.	October 95
96 General Assembly, SA	All/Sec.Gen.	1996
97 General Assembly, St.Gallen	All/Sec.Gen.	July 1997
98 General Assembly ?	All/Sec.Gen.	1998
99 General Assembly, Montreal	All/Sec.Gen.	July 1999



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Budget 1995 - 1997***

Pos. 4.1	Honorare / Salaires / Honoraires	Pos. 6.3	Büromaterial/Office mat./Matériel de bureau
Pos. 4.2	Sozialabgaben/Insurances/Assurances	Pos. 6.4	Porti-Tel-Fax/Postage-tel-fax/Ports-tel.-télécom
Pos. 4.3	Übrige Pers.-Kosten/other pers.costs/autres frais de pers.	Pos. 6.5	Public Relations
Pos. 5.1	Übersetzungen/Translations/Traduct.	Pos. 6.5.1	Berufsbeschreibungen/Trade descr./Descr. des métiers
Pos. 5.2	Dolmetscher/Interpreters/Interprètes	Pos. 6.5.2	CAD
Pos. 5.3	Dolmetscher IBW/Interpreters IVTC/Interprètes CIFF	Pos. 6.6	Buchhaltung/bookl-keeping/Comptabilité
Pos. 6.1	Büromiete/Office rental/Location de bureaux	Pos. 6.7	Reisen-Unterkunft/Travel, accomodat/Voyages, Logement
Pos. 6.2	Software BIC	Pos. 6.8	Unvorhergesehenes/miscellaneous/Imprévu
		Pos. 6.9	Präsident/President/Président

Pos.	Abschluss 93	Budget 94	Budget 95*	Budget 96	Budget 97*	Durchschnitt
4.1	90 420.55	100 000.-	**105 000.-	100 000.-	110 000.-	103 000.-
4.2	9 000.--	10 000.-	10 000.-	10 000.-	11 000.-	10 400.-
4.3	27 748.50	40 000.-	60 000.-	60 000.-	70 000.-	63 000.-
5.1	20 144.75	16 000.-	20 000.-	22 000.-	22 000.-	21 400.-
5.2	17 386.90	30 000.-	**35 000.-	20 000.-	25 000.-	23 400.-
5.3	36 000.--	--	40 000.-	--	45 000.-	42 500.-
6.1	12 000.--	15 000.-	15 000.-	15 000.-	16 000.-	15 400.-
6.2	--	1 500.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-	5 000.-
6.3	11 665.55	11 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-	12 000.-
6.4	13 151.30	12 000.-	10 000.-	10 000.-	12 000.-	10 700.-
6.5	24 468.45	25 000.-	25 000.-	25 000.-	30 000.-	26 600.-
6.5.1	50 613.50	10 000.-	36 000.-	30 000.-	35 000.-	33 700.-
6.5.2	16 051.90	7 500.-	7 500.-	10 000.-	10 000.-	9 200.-
6.5	1 455.70	2 500.-	2 500.-	2 500.-	3 000.-	2 700.-
6.7	79 195.68	60 000.-	**75 000.-	45 000.-	40 000.-	51 600.-
6.8	5 447.45	1 500.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-	2 000.-
6.9	10 511.20	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-	10 000.-
TOTAL	425 261.43	352 000.-	470 000.-	378 500.-	458 000.-	442 700.-

* Wettbewerbsjahr

*** in SFr.

** + 20 000.-
an GV

11.6.1994/So



Organisation internationale chargée
de promouvoir la formation profes-
sionnelle et les concours internatio-
naux de formation professionnelle
destinés à la jeunesse

International Organisation for the
promotion of vocational training
and the International Youth Skill
Olympics

Internationale Organisation zur För-
derung der Berufsbildung und der
Internationalen Berufswettbewerbe
für die Jugend

Secretary-General: Daniel Sommer, Im Zentrum 11, CH-8604 Volketswil; Phone: 41-1-945 26 77, Fax: 41-1-945 26 85

Rules for cooperation with the various sponsoring parties of the 33rd IVTC, Rhône-Alpes 1995

In order to ensure maximum cooperation, the following rules will be applied:

1. Competitors' working clothes

Every competitor may wear the logo of his/her company or employer over his/her overall breast pocket. The size of the logo may not exceed 12 cm x 5 cm, (4.724 inches x 1.968 inches).

On the back of the overall the only lettering, etc. permitted is:

- the logo of the national IVTO Organisation
- the national flag
- the country's abbreviation

No other lettering, etc. will be permitted.

2. Tool boxes and boxes used in transport

All tool boxes and other boxes used exclusively for transportation purposes but not used at the work station, can bear any inscription. After unpacking, these boxes will be kept locked in a room.

Tool boxes or packing boxes which are also required at the work station, or any other special packing material used, may show the company or employer's name. The letters must not be larger than 21 cm x 15 cm (8,267 inches x 5,905 inches).

3. Tools

All inscriptions, trade marks, etc. on tools or machines brought by the competitors, may remain in their original version. In due course the French organisers will submit a list containing the sponsors' tools so that these tools can be made available six months before the Competition. In this way transport costs can be reduced.

4. Work stations

At the work stations or work places the company's or employer's logo may be shown but may not be larger than 21 cm x 15 cm (8,267 inches x 5,905 inches). Details will be finalised by the organisers at the venue.

The following are prohibited: Flags of other sponsors, signs, caps with inscriptions or any other advertising. This does not apply to any references to the competitor's nationality.

These rules will be discussed for the last time during the Technical Committee meeting to be held in March 1995. The organisers, in liaison with the IVTO Secretary General, will be responsible for compliance.

9.8.1994

Meetings in Gibraltar

Participants

AMUNDSEN Espen Lynne
Technical Delegate Norway

BEUK Cees.H.
President IVTO

BLATTNER Josef
Technical Delegate Austria

BORJON Alain
Technical Delegate France

BRANGWYNNE Kenneth John
Technical Delegate New Zealand

BYRNE Mario
Technical Delegate Gibraltar

DE CARVALHO Jurandyr
Official Delegate Brasil

CASELS Sir John
Official Delegate United Kingdom

CHEN Chung-Sheng
Official Delegate Taipei

CORCORAN Liam
Technical Delegate Ireland

DUSSELDORP Tjerk
Official Delegate Australia

EMERARD Guy
3rd Vicepresident IVTO, France

FERRARI Silvio-Armand
Technical Delegate Switzerland

FILIATREAUULT Carl
Technical Delegate Canada

FINK Hans, Chairman AC
Official Delegate Austria

FRITZ Max
Official Delegate Switzerland

FUJINAGA Masao
Official Delegate Japan

GAUDRE Alain
Official Delegate France

GONÇALVES Rui Evaristo
Technical Delegate Portugal

HAMMER James
Technical Delegate United Kingdom

HATTON Don
Technical Delegate USA

HÄUSSLER Dr. Joachim
Official Delegate Germany

HINTSANEN Veijo
Technical Delegate Finland

HIRVI Vilho
Official Delegate Finland

KWON Do-Yong
Official Delegate Korea

KIM Zae-Zung, Chairman TC
Technical Delegate Korea

KOEKOEK Hans
Technical/Official Delegate The Netherlands

KRANENBERG Ada
Consultant USA (for Official Delegate)

LAW Song-Seng
Official Delegate Singapore

NG Ah-Seng
Technical Delegate Singapore

NG Hook Meng
Technical Delegate Malaysia

NIGSCH Josef
Technical Delegate Principality of Liechtenstein

NODA Shigeru
Technical Delegate Japan

O BROIN Seán
Official Delegate Ireland

ORTOLANI François
Technical Delegate Luxembourg

PEARCE Tony
Technical Delegate Australia

PIDCOCK Graham
Technical/Official Delegate Isle of Man

POTGIETER Paul
Technical Delegate South Africa

ROZIKON bin Hamzah
Official Delegate Malaysia

SCHÄDLER Walter
Official Delegate Principality of Liechtenstein

SCHROPP Franz
Technical Delegate Germany

SOMMER Daniel
Secretary General, Switzerland

SOUSA TERESO Ernesto
Official Delegate Portugal

SPADA Roberto
Technical Delegate Brasil

TAN Yang-Kuang
Technical Delegate Taipei

THEERAVIT Nitasna
Official Delegate Thailand

THIBAUT Laurent
Official Delegate Canada

VICTOR Elio
Official Delegate Gibraltar

AHN Choong-Sup
Interpreter Korea

ANDERSON Alan
Consultant United Kingdom

BEAL Francis
Committee IVTC Lyon, France

BOILY Claude
Committee Canada

Hon. CHIKAROVSKI Kerry
Minister for Industrial Relations
and Employment NSW, Australia

CONNORS Bob
Executive Director Canada

DE HAAN Johan
Secretary The Netherlands

DUNN John
Committee Canada

FELTIS Nicola
Staff member Government for
Industrial Relations and Employment
NSW; Australia

GONZÁLEZ AGUILAR Fernando
Observer Mexico

HAYES Christopher
Consultant United Kingdom

KERN Kurt
Consultant Swiss Committee IVTC 97

KAWAKAMI Mitsunobu
Staff JAVADA, Interpreter Japan

KNIGHT Horace R.
Observer Hong Kong

LJUNGSTRÖM Göran
Observer Sweden

MAGLALANG Platon D.
Observer Philippines

MOSER Erika
General Secretariat, Switzerland

NAEF Edwin
Consultant Swiss Committee IVTC 97

RICHARD Alfred
Committee Canada

SNELL Patricia
Chief executive United Kingdom

STÖCKLING Hans Ulrich
Committee IVTC '97, Switzerland

TURNER Charles
Consultant United Kingdom

VALLERANT Jacques
Committee IVTC Lyon, France

VIVET Pierre
Committee IVTC Lyon, France